



STEIN EGERTA



„bodenlos“

*Bilder aus dem Umkreis einer Kaffeetasse
von Ruth Gschwendtner-Wölfle*

Erwachsenen.Bildung

Erwachsenen.Bildung | Weiter.Bildung | Seminar.Zentrum

„Die Freude an Wahrnehmung, Achtsamkeit, Verknüpfung und Sinngebung sind die Beweggründe für meine fotografischen Arbeiten, die mir im Kleinen das Grosse offenbaren.“

Ruth Gschwendtner-Wölfle



Ruth Gschwendtner-Wölfle, aus Augsburg stammend, lebt seit 1986 in Feldkirch. Nach ihrem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München widmete sie sich zunächst dem Lehramt, dann der Familie und der Musik (Kabarettgruppe Mehlprimeln). Die vergangenen 15 Jahre waren durch ihre Tätigkeit als Kunsterzieherin am Liechtensteinischen Gymnasium in Vaduz geprägt. Ständige

Begleiterin aber war immer die Kunst. Besonders in der *arte povera*, der visuellen Poesie, den Rauminstallationen und Performances liegen ihre Wurzeln, ebenso wie in der Verbindung von Wort und Bild.

In Ausstellungen, mehrfach ausgezeichneten Publikationen und Kunst-am-Bau-Aufträgen sind ihre Spuren nachzuverfolgen (siehe www.kunstsalon.eu).

„**Peinture trouvée**“ nennt sie die auf Leinwand ausgedruckten und oft auf Keilrahmen aufgespannten c-prints, die hin und wieder auch malerisch weiterbearbeitet werden. Konkrete Fotografie, das Finden abstrakter Bilder und das „Bilder-Lesen“ sind ihre Spezialgebiete. Die Kunst ist für sie Spielfeld für kreatives Denken, und das – so Ruth Gschwendtner-Wölfle – ist heute mehr denn je lebensnotwendig.

Frei werden für unvoreingenommenes Wahrnehmen und philosophische Haarspaltereien, Mut zu halsbrecherischen Brückenschlägen mit einem Schuss Grössenwahnsinn – das liebt sie!

Einladung zur Vernissage

Wann	Sonntag 17. Januar 2016, 17.00 Uhr
Wo	Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan
Begrüssung	Gabi Jansen, Studienleiterin
Vernissagerede	Petra Büchel, Gasometer
Anschliessend	Apéro

Die Ausstellung dauert bis Montag, 15. März 2016 und ist während der Bürozeiten und der Veranstaltungen im Seminarzentrum Stein Egerta geöffnet.